



Call for Papers für den
**20. Tag der Antiken
Numismatik**
in Münster
am 20./21. November 2026



Am **Freitag/Samstag, 20./21. November 2026**, findet in Münster der diesjährige „Tag der Antiken Numismatik“ (TAN) statt, der ein Gemeinschaftsprojekt der Forschungsstelle Antike Numismatik an der Universität Münster, des Münzkabinetts am LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum sowie des Vereins der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e. V. ist.

Die Veranstaltung soll u. a. dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine Plattform bieten, um neueste Forschungen und Projekte untereinander und mit Münzfreundinnen und -freunden zu diskutieren, sowie Möglichkeiten schaffen, den Blick auf das Material zu erweitern. Ziel ist es, alle an antiken Münzen Interessierten zu fruchtbarem Austausch zusammenzubringen und Kontakte untereinander zu fördern.

Wir freuen uns auf Beiträge, die universitäre **Abschluss- und Qualifikationsarbeiten aus dem Bereich der Antiken Numismatik** vorstellen, sowie auf **Präsentationen von laufenden oder auch geplanten numismatischen Projekten**. Sowohl **Wortbeiträge** als auch **Poster-Präsentationen** sollen ihren Platz finden. Ganz bewusst verzichten wir auf eine thematische Einengung. Der Erfolg der Veranstaltung zeigt, dass das Format mit seiner zuvor nicht planbaren Themenbreite, die die Vielfalt numismatischer Arbeit spiegelt, jedem TAN sein neues, eigenes Profil verleiht, das die Vielzahl von Gästen anspricht und damit das intendierte Miteinander von Wissenschaft und Öffentlichkeit fördert.

Den einleitenden **Abendvortrag** am Freitag wird in diesem Jahr **Dr. Andrew Burnett** halten.

Ihre **Anmeldungen von Kurzbeiträgen, Referaten und Poster-Präsentationen richten Sie bitte mit einer kurzen inhaltlichen Zusammenfassung bis zum 6. September 2026 an katharina.martin@uni-muenster.de**. Nach Ablauf dieser Deadline werden wir Sie zeitnah informieren, ob Ihre Beitragsmeldung angenommen ist.

Mit Dank für die Weiterleitung in Ihrem Bereich und herzlichen Grüßen aus Münster!

Stefan Kötz – Achim Lichtenberger – Katharina Martin

*** Wir hoffen, dass wir dem wissenschaftlichen Nachwuchs und PostDocs wieder Reise- und Unterbringungskosten erstatten können, wenn keine eigenen Reisemittel zur Verfügung stehen. ***